



**Universitätsklinikum
Leipzig**

Medizin ist unsere Berufung.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR HALS-, NASEN-
UND OHRENHEILKUNDE

SEKTION PHONIATRIE UND AUDIOLOGIE

Curriculum und Logbuch für das Praktische Jahr Wahlfach Phoniatrie und Pädaudiologie



PERSÖNLICHE ANGABEN

Name, Vorname

Matrikel-Nr.

PJ-Beauftragte: **Antje Pöbneck**

Leiter der Sektion: **Prof. Dr. Michael Fuchs**

Tertial I II III

Kontakt:

Sektion Phoniatrie und Audiologie
 Frau Anja Kapala
 Liebigstraße 12, Haus 1
 04103 Leipzig
 E-Mail: anja.kapala@medizin.uni-leipzig.de

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Telefonnummern	4
Einführung	5
Ansprechpartner	6
Ablauf / Bestandteile PJ-Tertial	7
Orientierung in der Klinik	9
PJ-Eingangsgespräch und Eingangsprüfung	12
Feedbackgespräche	14
Arbeitsbereich Phoniatrie	15
Arbeitsbereich Pädaudiologie	21
Arbeitsbereich CI-Zentrum	27
Arbeitsbereich HNO-Heilkunde	29
Hospitation Zentrum für Musikermedizin (ZMM)	30
Hospitation Sächsische Landesschule mit dem Förderschwerpunkt Hören	32
Hospitation Berufsbildungswerk Leipzig (BBW)	33
Hospitation MedVZ	34
Hospitation Praxis für Stimm- und Sprachtherapie	35
Hospitation Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)	36
Hospitation MKG-Klinik	38
Seminare / Weiterbildungen	40
Buchtipps / Literaturempfehlungen	41
Notizen	42

WICHTIGE TELEFON- / DECT-NR.:

Phoniatrie:

Prof. Dr. med. Michael Fuchs	21944
ÖÄ Dr. Sylvi Meuret	21951
Antje Pöbneck	20626
Anja Kapala	21800

CIZL:

Dr. Anja Fengler	21819
Madeleine Sorg	21811
Franziska Haldi	20289

Audiometrie:

Angela Röhrich	21979
----------------	-------

HNO-Klinik:

ÖA Dr. Markus Pirlich	21966
Dr. Laura Bühning	20939
Romy Wyrwas	21700
Andrea Meinhardt	21720

DECT-Nummer Ihres Telefons: **22688**

EINFÜHRUNG

LIEBE STUDIERENDE,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich entschieden haben, Ihr Wahlfach in der Phoniatrie und Pädaudiologie zu absolvieren. Mit diesem Curriculum, das zugleich auch Ihr Logbuch ist, möchten wir Ihnen eine Handreichung geben, die Sie durch Ihre Zeit bei uns begleitet, die wichtigsten Informationen einschließlich der Lernziele zusammenfasst und zugleich die Dokumentation ermöglicht.

Wir sind bemüht, Ihnen ein erlebnis- und lehrreiches sowie interessantes Wahlfach mit vielen interdisziplinären und interprofessionellen Aspekten zu bieten. Daher werden Sie auch einzelne Ausbildungsabschnitte absolvieren, die wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern für Sie vorbereitet haben. Bitte nutzen Sie dieses Heft auch für die Dokumentation der von Ihnen erbrachten Leistungen und der Gespräche, die wir regelmäßig mit Ihnen führen werden. Selbstverständlich stehen wir Ihnen während Ihres gesamten Tertials gern für Fragen, Hinweise und Gespräche zur Verfügung und freuen uns über Ihre Anregungen zur weiteren Verbesserung unseres Wahlfachangebotes.

Herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Prof. Dr. Michael Fuchs

Leiter
Sektion Phoniatrie und Audiologie
Cochlea-Implantat-Zentrum
Zentrum für Musikmedizin

Oberärztin Dr. Sylvi Meuret

Stellv. Leiterin
Sektion Phoniatrie und Audiologie
Cochlea-Implantat-Zentrum
Zentrum für Musikmedizin

Antje Pöbneck

PJ-Beauftragte

ANSPRECHPARTNER

Leiter der Sektion, des CIZL und des ZMM

Prof. Dr. med. Michael Fuchs
michael.fuchs@medizin.uni-leipzig.de
 Telefon Sekretariat: (0341) 9721800 (Frau Kapala)



Stellv. Leiterin der Sektion, des CIZL und des ZMM

Dr. med. Sylvi Meuret
sylvia.meuret@medizin.uni-leipzig.de



PJ-Beauftragte

Antje Pöbneck
antje.poessneck@medizin.uni-leipzig.de
 Telefon: (0341) 9720626



VORSTELLUNG DES ABLAUFES UND DER BESTANDTEILE DES PJ-TERTIALS

Hauptarbeitsbereiche:

- Sprechstunde für Phoniatrie (inklusive Spezialsprechstunden für Dysphagie, Kinder- und Jugendstimme sowie ambulante intralaryngeale Eingriffe – Dauer: 3-4 Wochen
- Sprechstunde für Pädaudiologie – Dauer: 3-4 Wochen
- Cochlea-Implantat-Zentrum Leipzig (Spezialsprechstunde für Implantierbare Hörsysteme, Anpassung, Hör-Kommunikationstraining, Audioverbales Training, Psychologie, OP) – Dauer: 3 Wochen
- HNO (Station, Poliklinik, OP) – Dauer: 2-3 Wochen

Hospitationen (insgesamt 2-4 Wochen):

- Clearance-Sprechstunde des Zentrums für Musikermedizin
- Sächsische Landesschule mit dem Förderschwerpunkt Hören
- Berufsbildungswerk Leipzig Hören-Sprache-Kommunikation
- Praxis für HNO-Heilkunde und Phoniatrie / Pädaudiologie (MedVZ)
- Praxis für Stimm- und Sprachtherapie am UKL
- Sozialpädiatrisches Zentrum am UKL
- Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie am UKL (insbesondere Spalterkrankungen)

Die Reihenfolge der einzelnen Ausbildungsabschnitte sowie die Hospitationen werden individuell festgelegt. Dabei werden auch studienfreie Tage berücksichtigt.

Übergeordnete Lernziele im PJ-Tertial

Der Arbeitsbereich beinhaltet die Grundversorgung aller Patientinnen und Patienten mit Störungen der Hör-, Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckfunktion in der Akut- und Langzeitversorgung sowie wesentliche Bereiche der Prävention und Rehabilitation.

Im PJ Phoniatrie und Pädaudiologie sollen Sie Arbeitsweise, Grundlagen und Ziele sowie den Arbeitsauftrag des Faches vertiefend kennenlernen.

Sie sollen am Ende des PJ-Tertials in der Lage sein, eine umfassende phoniatriisch-pädaudiologische Anamnese zu erheben, sie auf die Altersspezifika auszurichten und niederzuschreiben. Auch sollen Sie die körperliche Untersuchung der Patient:innen in den verschiedenen Altersstufen sicher beherrschen und Befunde dokumentieren.

Generell werden Sie, aufbauend auf medizinischen Kenntnissen und Fertigkeiten aus dem vorausgegangenem Studium, in den konkreten Behandlungssituationen, Lehrgesprächen und Selbststudium lernen,

- somatische, psychosoziale, soziokulturelle, ökologische und ökonomische Aspekte in die ärztliche Tätigkeit zu integrieren.
- bei der Interpretation von Symptomen und Befunden die Patientin / den Patienten, deren / dessen Krankheitskonzept, Umfeld und Geschichte zu würdigen.
- eine tragfähige Arzt-Patient-Beziehung aufzubauen und die erlebte Anamnese als Grundlage der breiten Zuständigkeit und Kontinuität in der Versorgung zu erheben.
- eine angemessene und gegenüber Patient / Patientin und Gesellschaft verantwortliche Stufendiagnostik und Therapie auf der Grundlage aktueller medizinischer Erkenntnisse und ggf. unter Einbeziehung anderer Fachdisziplinen durchzuführen.
- dem Präventionsauftrag durch gezielte Maßnahmen (Gesundheitsberatung, Vorsorgeuntersuchungen) nachzukommen.
- in zunehmendem Maße unter Supervision Anamnesen, eigenständige Untersuchungen und Funktionsdiagnostiken durchzuführen und Therapiekonzepte zu entwickeln.

ORIENTIERUNG IN DER KLINIK

A. Tagesablauf allgemein

Die Sektion Phoniatrie und Audiologie befindet sich im Haus 1 (Liebigstraße 12) und ist Teil des Departments für Kopf- und Zahnmedizin und der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Im Haus 1 werden Sie die Abschnitte Phoniatrie, Pädaudiologie und HNO-Station Ihres Wahlfaches absolvieren. Das Cochlea-Implantat-Zentrum Leipzig (CIZL) befindet sich in den Häusern 1 und 11. Im Haus 1 befinden sich auch die HNO-Station, die HNO-Poliklinik sowie der HNO-OP. Das Haus 11 liegt in der Paul-List-Straße 7, direkt gegenüber dem Hinterausgang Haus 1. Im Haus 11 werden Sie den Abschnitt CIZL schwerpunktmäßig absolvieren.

Weitere Ausbildungsabschnitte absolvieren Sie auch außerhalb unserer beiden Gebäude. Auf Details gehen wir bei der Beschreibung der einzelnen Hospitationsabschnitte ein.

Die Sektion Phoniatrie und Audiologie verfügt über keine eigene Station, sondern belegt Betten auf der HNO-Station im Rahmen von phonochirurgischen Eingriffen und der Versorgung mit Cochlea-Implantaten. Insbesondere im Rahmen Ihres Abschnittes auf der HNO-Station nehmen Sie an der Stationsroutine teil. Darüber hinaus ist auch angedacht, dass Sie täglich in der Zeit unmittelbar nach der Frühbesprechung an der Stationsroutine (insbesondere Blutentnahmen) teilnehmen, bevor Sie anschließend ab ca. 08:15 Uhr in die jeweiligen Bereiche Ihres Wahlfachabschnittes wechseln. Nacht- und Wochenenddienste entfallen.

B. Organisation von Akten und EDV

Lassen Sie sich in den ersten beiden Wochen von den Ärztinnen und Ärzten in die Organisation der elektronischen Patientenakten im SAP einführen. Auch für die eigenständige Erstellung von Dokumenten und Arztbriefen werden wir Sie im Rahmen Ihres Wahlfaches anleiten.

C. Diagnostik

Lassen Sie sich in die klinikspezifische Diagnostik einführen und machen Sie sich mit den Möglichkeiten der vorhandenen apparativen Diagnostik vertraut. Sie haben während der einzelnen Abschnitte Ihres Wahlfaches jederzeit die Möglichkeit, Einblicke in die audiologische und neurootologische (vestibulometrische) Diagnostik zu erhalten. Dazu können Sie sich direkt an die Mitarbeiter:innen der Erwachsenenaudiologie (Raum – B1 12) wenden. Zusätzlich ist eine zentrale Ansprechpartnerin für alle audiologisch-diagnostischen Belange unsere leitende Audiometrieassistentin, Frau Angela Röhrich (Dect 21979).

D. Konsile

Begleiten Sie bitte gern die Ärztinnen und Ärzte unserer Sektion, wenn sich diese zu Konsilen innerhalb des Universitätsklinikums befinden. Wir werden Sie über solche – zumeist akut terminierten – Termine informieren.

E. Seminare für Studierende im Praktischen Jahr

Die Klinik bietet für alle Studierenden im Praktischen Jahr (HNO und Phoniatrie/Pädaudiologie) regelmäßig Seminare an, vornehmlich Freitagmittag oder -nachmittag. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die Seminartermine und nehmen Sie diese wahr.

F. Weitere Fortbildungs- und Weiterbildungsangebote

Unsere Sektion veranstaltet regelmäßig Fort- und Weiterbildungen, zu denen Sie gern eingeladen sind. Ein fester Bestandteil ist die Fortbildung montags 16:10 Uhr bis 17:00 Uhr im Frühbesprechungsraum.

Wiederkehrende Termine:

Wochentag	Uhrzeit	Termin	Bemerkung
Täglich	07:30-07:45	Frühbesprechung (Frühbesprechungsraum B021)	Teilnahme verpflichtend
Montag	16:15-17:00	Hausinterne Fortbildung Frühbesprechungsraum B021)	Programm siehe Fortbildungsplan; Teilnahme dringend empfohlen
Dienstag	15:00-15:45	CI-Team-Sitzung (Frühbesprechungsraum B021)	Teilnahme während des Ausbildungs- abschnittes im CIZL verpflichtend; anson- sten empfehlenswert
Mittwoch	12:15-13:00	Dienstbesprechung und teilw. CIZL (Frühbesprechungsraum B021)	Teilnahme während der Ausbildungsab- schnitte Phoniatrie und Pädaudiologie verpflichtend; anson- sten empfehlenswert

PJ-EINGANGSGESPRÄCH UND EINGANGSPRÜFUNG

Eingangsgespräch und Eingangsprüfung mit dem Leiter der Sektion und der PJ-Beauftragten:

Datum:

Unterschrift (Arzt / Ärztin)

An Ihrem ersten Arbeitstag in unserer Sektion möchten wir uns in einem persönlichen Gespräch Zeit für ein Kennenlernen nehmen, mögliche offene Fragen klären und das PJ-Tertial in seinem zeitlichen Ablauf mit Ihnen planen. Ferner soll ein kurzes mündliches Antestat erfolgen, um Ihren Wissensstand erfassen und darauf im Laufe des Tertials aufbauen zu können.

Zur Sicherheit der Patientinnen und Patienten sowie Lernenden wird eine „PJ-Eingangsprüfung“ mittels Selbsteinschätzung zur Überprüfung und Wiederauffrischung des Wissens und Könnens aus dem klinischen Studium durchgeführt. Das Ergebnis wird durch die Lehrärztin / den Lehrarzt zu Beginn des Tertials gegenzeichnet. Die Tabelle ermöglicht Ihnen auch eine Lernkontrolle am Tertialende.

Vor dem Tertial			Kenntnisse und Fertigkeiten	Nach dem Tertial		
grundlegend	gut	sehr gut		grundlegend	gut	sehr gut
			Erhebung einer strukturierten Anamnese			
			Aufbau eines Arzt-Patienten-Verhältnisses			
			Grundwissen: häufige Erkrankungen im HNO-Bereich			
			Basisuntersuchung im phoniatriisch-pädaudiologischen Bereich			
			Erkennen abwendbarer gefährlicher Verläufe			
			Pharmakotherapie häufiger phoniatriisch-pädaudiologischer Erkrankungen			
			Aufklärungs- und Beratungsgespräche			
			Kommunikation in schwierigen Gesprächen			
			Umgang mit Notfallsituationen			
			Organisatorische Abläufe in einem Krankenhaus			

I. Feedbackgespräch nach **4 Wochen** mit der PJ-Beauftragten

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Datum:	Unterschrift (Arzt / Ärztin)

II. Feedbackgespräch nach **8 Wochen** mit der PJ-Beauftragten

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Datum:	Unterschrift (Arzt / Ärztin)

III. Feedbackgespräch nach **12 Wochen** mit der PJ-Beauftragten

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Datum:	Unterschrift (Arzt / Ärztin)

IV. Feedbackgespräch nach **16 Wochen** mit der PJ-Beauftragten

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Datum:	Unterschrift (Arzt / Ärztin)

ARBEITSBEREICH PHONIATRIE

Im Rahmen unserer phoniatischen Sprechstunde möchten wir Sie mit dem großen Spektrum phoniatischer Erkrankungen vertraut machen. Neben der gezielten Anamnese kommt dabei insbesondere der apparativen Diagnostik eine große Bedeutung zu. Hierzu zählen u.a. die starre und flexible HD-Videolaryngostroboskopie, die 3D-Videolaryngostroboskopie und die FEES (funktionell endoskopische Evaluation des Schluckaktes). Ferner möchten wir Sie in das Trachealkanülenmanagement einführen und Ihnen interventionelle Techniken, wie z.B. verschiedene Möglichkeiten des Stimmprothesenwechsels sowie die intralaryngeale Botulinumtoxin-Injektion unter lokaler Anästhesie demonstrieren. In speziellen Sprechstunden beschäftigen wir uns weiter mit Stimmstörungen im Kindes- und Jugendalter sowie mit den Besonderheiten der Stimmentwicklung während des Stimmwechsels (sog. Mutation).

Im Rahmen Ihres Ausbildungsabschnittes wird es Ihnen möglich sein, eigene Patienten unter Supervision, in einer eigenen, vollständig ausgestatteten phoniatischen Untersuchungskabine zu behandeln. Dabei ist es das Ziel, dass Sie zum Ende des Tertials einen Patienten/eine Patientin von der Anamnese über die Diagnostik bis hin zur Therapieplanung und Erstellung eines ausführlichen Arztbriefes eigenständig und fachlich korrekt betreuen können.



Ablauf der Woche in der Phoniatrie

Wochentag	Uhrzeit	Termin	Ort
Montag	08:30-11:30	Phonochirurgie	OP-Saal
	12:00-16:00	Sprechstunde Phoniatrie und Spezial-SS für Kinder- und Jugendstimme	B210.2 (Phon I)
	16:15-17:00	Fortbildung	B021
Dienstag	08:00-16:00	Sprechstunde Phoniatrie (Schluckstörungen)	B210.2 (Phon I)
Mittwoch	08:00-12:15	Sprechstunde Phoniatrie (Stimme)	B210.2 (Phon I)
	12:15-13:00	Dienstbesprechung der Sektion und z. T. CIZL	B021
	13:30-16:00	Sprechstunde Phoniatrie (Stimme)	B210.2 (Phon I)
Donnerstag	10:00-18:30	Sprechstunde Phoniatrie (Schluckstörungen inkl. ambulante OP)	B210.2 (Phon I)
Freitag	08:00-16:00	Sprechstunde Phoniatrie (Stimme)	B210.2 (Phon I)

Checkliste	Demonstration	Supervidierte Ausführung	Übergang in Routine
Starre Laryngo-Stroboskopie			
Flexible Laryngo-Stroboskopie			
Auditive Stimmbefundung			entfällt
Elektroakustische Stimmschallanalyse		entfällt	entfällt
Stimmfeld			entfällt
Befundung sprachlicher Fähigkeiten			entfällt
Dysphagiediagnostik			
Wechsel von Trachealkanülen			entfällt
Wechsel von Stimmprothesen		entfällt	entfällt
Botulinumtoxin-Injektion in LA bei spasmodischer Dysphonie		entfällt	entfällt
Beratungsgespräch zu Möglichkeiten des Stimmersatzes		entfällt	entfällt

Krankheitsbilder eigenständig betreuter Patient:innen	Datum	Unterschrift Lehrarzt
Funktionelle Dysphonie		
Hyperfunktionelle Dysphonie (Kontaktgranulom)		
Laryngitis gastrica		
Recurrenteparese einseitig		
Chronische Laryngitis		
Larynxkarzinom		
Stimmlippenpolyp		
Larynxpapillomatose		
Reinke-Ödem		
Spasmodische Dysphonie		
Oropharyngeale Dysphagie nach Tumorthherapie im Kopf-Hals-Bereich		
Oropharyngeale Dysphagie bei neurologischer Grunderkrankung		

Mini-Ex (Miniexamen) Arbeitsbereich Phoniatrie

Die Sektion für Phoniatrie und Audiologie bietet die Möglichkeit eines Mini-Ex zur Prüfungsvorbereitung an. Dieses sollte in den Hauptarbeitsbereichen Phoniatrie und Pädaudiologie abgelegt werden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Lehrarzt / Ihrer Lehrärztin einen entsprechenden Termin ab und wählen Sie gemeinsam einen geeigneten Patienten / eine geeignete Patientin aus.

Bewertungskriterien der Patientenpräsentation mit Demonstration praktischer Fertigkeiten

Der folgende Kriterienkatalog kann Sie bei der Bewertung unterstützen und Ihnen die Orientierung zu den verschiedenen Leistungsaspekten erleichtern.

Bewertung Teil 1 und 2 in Schulnoten:

Teil 1 Patientenpräsentation

ZU BEWERTENDE ASPEKTE	ASPEKT ERFÜLLT?		
Inhaltlich	Ja	Teilweise	Nein
Anamnese vollständig und inhaltlich korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Phoniatriisch-pädaudiologischer Untersuchungsbefund vollständig und inhaltlich korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsdiagnose adäquat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Differenzialdiagnose / n adäquat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diagnostisches Procedere angemessen und korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Therapeutisches Procedere angemessen und korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formal und sprachlich	Ja	Teilweise	Nein
Systematik korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausdrucksweise sprachlich korrekt und angemessen (Prägnanz und Kürze)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 2 Demonstration praktischer Fertigkeiten

ZU BEWERTENDE ASPEKTE	ASPEKT ERFÜLLT?		
Inhaltlich	Ja	Teilweise	Nein
Umgang mit Patient:innen angemessen (Kommunikation / Interaktion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Untersuchung vollständig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Untersuchungstechnik korrekt demonstriert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Befunde korrekt benannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ARBEITSBEREICH PÄDAUDIOLOGIE

Im Rahmen unserer pädaudiologischen Sprechstunde möchten wir Sie mit dem großen Spektrum pädaudiologischer Erkrankungen vertraut machen. Hierbei spielen neben der ausführlichen, jedoch gezielten Anamnese (inklusive Familienanamnese) die Einleitung der entsprechenden audiologischen Diagnostik, die Interpretation der audiometrischen Befunde sowie die Einleitung einer möglichen Therapie die Hauptrolle. Des Weiteren kommt im Rahmen der HNO-Untersuchung der Suche nach möglichen Fehlbildungen eine große Rolle zu.

Das Ziel dieses Ausbildungsabschnittes ist es, dass Sie einen Patienten / eine Patientin von der Anamnese über die Diagnostik bis hin zur Therapieplanung und Erstellung eines ausführlichen Arztbriefes fachlich korrekt betreuen können.



Ablauf der Woche in der Pädaudiologie

Wochentag	Uhrzeit	Termin	Ort
Montag	08:00-16:00	Pädaudiologie-Sprechstunde	B-126.3
	16:15-17:00	Fortbildung	B021
Dienstag	08:00-15:00	Pädaudiologie-Sprechstunde	B-126.3
	15:00-15:45	CI-Team	B021
Mittwoch	08:00-12:15	Pädaudiologie-Sprechstunde	B-126.3
	12:15-13:00	Dienstbesprechung der Sektion und z. T. CIZL	B021
	13:30-16:00	Pädaudiologie-Sprechstunde	B-126.3
Donnerstag	08:00-16:00	Pädaudiologie-Sprechstunde	B-126.3
Freitag	08:00-16:00	Pädaudiologie-Sprechstunde	B-126.3

Bitte nehmen Sie insbesondere in diesem Abschnitt die Möglichkeit wahr, bei möglichst vielen pädaudiologischen Untersuchungen in den Kabinen dabei zu sein. Unsere Audiometrieassistent:innen werden Ihnen signalisieren, bei welchen kleinen Patient:innen das besonders gut möglich ist.

Checkliste	Demonstration	Supervidierte Ausführung	Übergang in Routine
Erhebung pädaudiologische Anamnese			
Klinische HNO-Untersuchung bei Kindern			
Tonaudiometrie			entfällt
Ableitung otoakustischer Emissionen			entfällt
Hirnstammaudiometrie		entfällt	entfällt
Hörscreening Neugeborener			entfällt
Sprachaudiometrie			entfällt
Überprüfung von Hörsystemen		entfällt	entfällt

Krankheitsbilder eigenständig betreuter Patient:innen	Datum	Unterschrift Lehrarzt
auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung		
Adenoide Hyperplasie		
Hören bei komplex beeinträchtigten Kindern		
Hören bei Kindern mit Spalterkrankungen		
Hören bei Kindern unter ototoxischer Chemotherapie		
Kindliche Schwerhörigkeit		
Paukenerguss		
Sprachentwicklungsverzögerung / -störung		

Mini-Ex (Miniexamen) Arbeitsbereich Pädaudiologie

Die Sektion für Phoniatrie und Audiologie bietet die Möglichkeit eines Mini-Ex zur Prüfungsvorbereitung an. Dieses sollte in den Hauptarbeitsbereichen Phoniatrie und Pädaudiologie abgelegt werden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Lehrarzt / Ihrer Lehrärztin einen entsprechenden Termin ab und wählen Sie gemeinsam einen geeigneten Patienten / eine geeignete Patientin aus.

Bewertungskriterien der Patientenpräsentation mit Demonstration praktischer Fertigkeiten

Der folgende Kriterienkatalog kann Sie bei der Bewertung unterstützen und Ihnen die Orientierung zu den verschiedenen Leistungsaspekten erleichtern.

Bewertung Teil 1 und 2 in Schulnoten:

Teil 1 Patientenpräsentation

ZU BEWERTENDE ASPEKTE	ASPEKT ERFÜLLT?		
Inhaltlich	Ja	Teilweise	Nein
Anamnese vollständig und inhaltlich korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Phoniatriisch-pädaudiologischer Untersuchungsbefund vollständig und inhaltlich korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsdiagnose adäquat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Differenzialdiagnose / n adäquat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diagnostisches Procedere angemessen und korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Therapeutisches Procedere angemessen und korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formal und sprachlich	Ja	Teilweise	Nein
Systematik korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausdrucksweise sprachlich korrekt und angemessen (Prägnanz und Kürze)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil 2 Demonstration praktischer Fertigkeiten

ZU BEWERTENDE ASPEKTE	ASPEKT ERFÜLLT?		
Inhaltlich	Ja	Teilweise	Nein
Umgang mit Patient:innen angemessen (Kommunikation / Interaktion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Untersuchung vollständig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Untersuchungstechnik korrekt demonstriert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Befunde korrekt benannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ARBEITSBEREICH CI-ZENTRUM

Inhalte

Neben konventionellen Hörgeräten gibt es inzwischen auch verschiedene implantierbare Hörsysteme, die das Hören verbessern. Im Rahmen unserer Sprechstunde für implantierbare Hörsysteme werden Sie mit dem Cochlea Implantat vertraut gemacht. Sie lernen audiometrische, sprachtherapeutische und psychologische Untersuchungsmethoden kennen, die zur Indikationsstellung und zum Monitoring des Rehabilitationsprozesses zum Einsatz kommen. Außerdem erhalten Sie die Möglichkeit, bei einer CI-OP zu hospitieren. Die Mitarbeiter:innen des CI-Zentrums erläutern die Anpassung der zugehörigen Sprachprozessoren und das Vorgehen im Hör- und Kommunikationstraining. Dabei werden Sie auch in der Gesprächsführung mit Menschen mit Hörstörungen geschult.



Prozesse in der CI-Versorgung	Datum	Unterschrift MA
Sprechstunde für implantierbare Hörsysteme		
CI-Voruntersuchung Anpassung		
CI-Voruntersuchung HKT		
CI-Voruntersuchung Psychologie		
Erstanpassung		
Psychologische Beratung		
Hör- und Kommunikationstraining		
Anpassung in der Folgetherapie		
Nachsorge		

Am Ende der 2 Hospitationswochen können die Studierenden

3 CI-Hersteller benennen	<input type="checkbox"/>
Den Aufbau des CIs beschreiben	<input type="checkbox"/>
Indikation für die CI-Versorgung darstellen	<input type="checkbox"/>
Prozesse der CI-Versorgung darstellen	<input type="checkbox"/>
Wichtige Parameter der Prozessoreinstellung aufzählen	<input type="checkbox"/>
Über kommunikative Herausforderungen von Menschen mit Hörstörungen reflektieren	<input type="checkbox"/>

Der konkrete Ablauf Ihres Ausbildungsabschnittes im Cochlea-Implantat-Zentrum wird für Sie von unserer Therapeutischen Leiterin, Frau Dr. Anja Fengler (DECT 21819), individuell zusammengestellt und als Extraplan rechtzeitig übergeben.

ARBEITSBEREICH HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

Im Rahmen Ihrer Rotation in der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sollen Sie Einblicke in die HNO-Poliklinik (Ambulanz), die HNO-Station und den HNO-OP bekommen.

In der HNO-Poliklinik wollen wir Sie insbesondere mit der Notfallversorgung im HNO-Bereich vertraut machen (u. a. Epistaxisversorgung, Management bei akuter Luftnot, akute Infektionen im HNO-Bereich) und Sie in unsere elektiven (Spezial-)Sprechstunden einbinden. Zudem bieten wir Ihnen an, in unserer Tumornachsorgesprechstunde an der Betreuung von Patient:innen im Rahmen von Studien mitzuwirken.

Auf der HNO-Station sollen Sie einen zugewiesenen Patienten / eine zugewiesene Patientin von der Aufnahme bis zur Entlassung mitbetreuen und auch der entsprechenden Operation beiwohnen. Ferner möchten wir Sie in die komplexe operative Versorgung von Kopf-Hals-Tumorpatienten einführen.



HOSPITATION: ZENTRUM FÜR MUSIKERMEDIZIN (ZMM)

Das im Jahre 2021 gegründete Zentrum für Musikermedizin (ZMM) des Universitätsklinikums Leipzig hat es sich zum Ziel gesetzt, die spezifischen medizinischen, psychologischen und therapeutischen Bedürfnisse von Musikerinnen und Musikern sowie musikspezifische Funktionsstörungen oder Erkrankungen in einem interdisziplinären Team zu diagnostizieren und zu therapieren.

Das interdisziplinäre Team des ZMM besteht aus ausgewiesenen, erfahrenen Experten, die zumeist auch musisch ausgebildet und aktiv sind. Das schließt beispielsweise die Befähigung ein, auf der Grundlage einer Repertoirekenntnis die konkreten Belastungen durch die jeweiligen Partien oder zu spielende Literatur sachgerecht einschätzen zu können. Als Haus der Maximalversorgung verfügen wir über alle erforderlichen medizinischen und zahnmedizinischen Fachrichtungen, die wir im Zentrum für Musikermedizin vernetzt haben.

Neben Patient:innen mit einer phoniatischen Fragestellung sehen wir in der durch unsere Sektion betreuten „Clearance-Sprechstunde“ auch Musiker mit z. B. Haltungsschäden, Störungen des Bewegungsflusses und Symptomen einer erhöhten psychoemotionalen Belastung, welche dann an die Fachdisziplinen mit entsprechender Priorisierung überwiesen werden.

Im Rahmen des ZMM soll eine hochspezialisierte und individuelle medizinische Betreuung bei der Diagnostik, Therapie und ggf. Rehabilitation sowie für die Prophylaxe musikermedizinischer Beschwerdebilder und Erkrankungen geleistet werden, die der bei Hochleistungssportlern vergleichbar ist.

Die Clearance-Sprechstunde findet alle zwei Wochen mittwochs von 8 bis 10 Uhr statt, wechselnd mit der Privatsprechstunde von Herrn Prof. Dr. Michael Fuchs. Bitte informieren Sie sich bei Frau Kapala über die jeweilige Aufteilung der Wochen.

Selbstverständlich können Sie auch während der anderen Ausbildungsabschnitte wiederholt in dieser Spezial-Clearance-Sprechstunde hospitieren.

Zusätzlich bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an der Vorlesung Musikermedizin der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig teilzunehmen. Diese findet im Winter- und Sommersemester jeweils 17:00 bis 18:30 Uhr im Gebäude Ditttrichring 21, 04109 Leipzig, Raum D021, statt. Bitte sprechen Sie dazu gern den Lehrbeauftragten, Herrn Prof. Dr. Michael Fuchs, an.



HOSPITATION: SÄCHSISCHE LANDESSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT HÖREN

Sie hospitieren ein bis zwei Tage im Förderzentrum Samuel Heinicke der Sächsischen Landesschule mit dem Förderschwerpunkt Hören, einer traditionsreichen Bildungseinrichtung des Freistaates Sachsens für Kinder und Jugendliche, die aufgrund einer Hörschädigung oder einer zentralen Hörstörung der auditiven Wahrnehmung und Verarbeitung einer besonderen Förderung bedürfen. Sie erleben dabei die konkrete Unterrichts- und Fördersituation bei Hörgeschädigten, die gemeinsam mit der medizinischen Therapie die Grundlage der Rehabilitation in dieser Altersgruppe bildet.

Ansprechpartnerin:

Frau Kathrin Wagner

Karl-Siegismund-Straße 2, 04317 Leipzig

E-Mail: info@shs.smk.sachsen.de

Tel.: 0341 269040



HOSPITATION: BERUFSBILDUNGSWERK LEIPZIG

Das Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte hat die Berufsvorbereitung und Erstausbildung hör-, sprach- und kommunikationsbeeinträchtigter Jugendlicher und junger Erwachsener zum Ziel. Seit 2017 besteht eine feste Kooperation mit der BBW-Leipzig-Gruppe und der Sektion Phoniatrie und Audiologie am Universitätsklinikum Leipzig. Diese Kooperation gewährleistet die HNO-medizinische Betreuung der Auszubildenden des BBW, insbesondere in Bezug auf ihre Ausbildung und ihren späteren beruflichen Werdegang. Wir möchten Ihnen im Rahmen einer Hospitation Einblicke in den Ausbildungsalltag und in die Arbeit des medizinischen Dienstes am BBW ermöglichen. Welche besonderen Bedürfnisse bringen Jugendliche mit Hör-, Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigungen mit und wie wird auf diese im Rahmen der Ausbildung eingegangen?

bbw Leipzig
Hören Sprache Kommunikation



HOSPITATION: AMBULANTE PHONIATRISCH-PÄDAUDIOLOGISCHE VERSORGUNG

An das Universitätsklinikum Leipzig sind verschiedene ambulante Versorgungseinrichtungen angegliedert. Hierzu gehört z. B. das MedVZ am Brühl, in dem u. a. eine ambulante phoniatisch-pädaudiologische Patientenversorgung gewährleistet wird. Ein Großteil der Fachärzte und Fachärztinnen für Phoniatrie und Pädaudiologie arbeiten in der Niederlassung. Im Rahmen einer Hospitation am MedVZ am Brühl wollen wir Ihnen Einblicke in den Praxis-Arbeitsalltag ermöglichen.

Die Hospitation erfolgt in der Regel an drei Tagen:

Mittwoch, 8:00- 13:00 Uhr

Donnerstag, 08:00- 18:00 Uhr

Freitag, 08:00- 13:00 Uhr

Sie werden betreut von **Frau Dr. Christin Mpliatz**, Fachärztin für Phoniatrie und Pädaudiologie und für HNO-Heilkunde:

0341 988 988 66

0341 988 988 10

hno-bruehl@medvz-leipzig.de

Brühl 33, 5. Etage

04109 Leipzig



HOSPITATION: PRAXIS FÜR STIMM- UND SPRACHTHERAPIE

Die langjährige Tradition der Therapie von Dysphonien und Dysodien durch Klinische Sprechwissenschaftler innerhalb der Sektion für Phoniatrie und Audiologie wird seit 2010 in der angegliederten Praxis für Stimm- und Sprachtherapie fortgesetzt.

SPEZIFISCHE BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

- Therapie organischer Dysphonien, wie z. B.: Stimmanbahnung nach Laryngektomie
- Recurrensparesen, auch mittels Reizstromtherapie
- Mutationsstimmstörungen
- Therapie funktioneller Dysphonien, z. B. mittels: Manueller Stimmtherapie nach G. Münch, Laryngeal Manipulation and Osteopathy nach J. Liebermann, LAX VOX®, K-Taping oder Gitter-Taping

Ansprechpartnerin:

Birke Peter, Klinische Sprechwissenschaftlerin

Liebigstraße 12, Haus 1, 04103 Leipzig

Tel: 0341 9721818



HOSPITATION: SOZIALPÄDIATRISCHES ZENTRUM (SPZ)

Das Sozialpädiatrische Zentrum ist eine ärztlich geleitete Ambulanz und Abteilung der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin. Dort arbeiten wir in einem interdisziplinären Team mit ärztlichen, psychologischen, sozialpädagogischen, physiotherapeutischen, ergotherapeutischen, logopädischen und pflegerischen Kolleginnen und Kollegen.

Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt in der multidisziplinären Diagnostik und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen, Behinderungen und neurologischen Erkrankungen. Die Patient:innen werden ambulant ab dem frühen Säuglingsalter bis zum vollendeten 18. Lebensjahr im SPZ betreut. Ebenso werden dort die Patienten in enger Kooperation mit den wohnortnahen Fördereinrichtungen (z. B. Frühförderstellen, niedergelassenen Therapeut:innen, heilpädagogischen Einrichtungen) behandelt und betreut. Die Ursachen und Erkrankungsbilder sind vielfältig. Das Ziel ist eine diagnostische Zuordnung der Erkrankung der Kinder und Jugendlichen, die Erstellung eines individuell zugeschnittenen Behandlungs- und Hilfeplans sowie eine umfassende Beratung für die Familie.

Da wir eine Abteilung innerhalb des Universitätsklinikums Leipzig sind, können wir in enger Vernetzung auf die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten einer Klinik der Maximalversorgung zurückgreifen.

Ansprechpartnerin:

Dr. med. Janina Gburek-Augustat

Kinder- und Jugendärztin, Schwerpunkt Neuropädiatrie, ZB Psychotherapie

Oberärztin am Sozialpädiatrischen Zentrum,

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Universitätsklinikum Leipzig

Liebigstrasse 20A, 04103 Leipzig

Tel.: 0341 9726869

Fax: 0341 9726229

E-Mail: Janina.Gburek-Augustat@medizin.uni-leipzig.de



HOSPITATION: KLINIK UND POLIKLINIK FÜR MUND-, KIEFER- UND PLASTISCHE GESICHTSCHIRURGIE

Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten zählen zu den häufigsten angeborenen Fehlbildungen. Da bei Patienten mit Spalterkrankungen häufig neben dem äußeren Erscheinungsbild verschiedene wichtige Funktionen wie Atmung, Ernährung, Sprache und Gehör gestört sind, ist eine Betreuung durch mehrere Spezialisten, die in einem Behandlungsteam eng zusammenarbeiten, essenziell.

Am Uniklinikum Leipzig arbeitet ein Team aus erfahrenen Spezialisten und Spezialistinnen der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kieferorthopädie, HNO-Heilkunde, Logopädie und Kindermedizin daran, den betroffenen Kindern vom Tag der Geburt an die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

Ansprechpartner für die Terminierung:

Dr. Dr. Stephan Meyer, Oberarzt

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie

Liebigstr. 12 (Haus 1), 04103 Leipzig

Telefon: 9721145, DECT: 9721877

E-Mail: Stephan.Meyer@uniklinik-leipzig.de



Checkliste Hospitationen	Datum	Unterschrift Lehrarzt
Musikermedizin		
Sächsische Landesschule mit dem Förderschwerpunkt Hören		
Berufsbildungswerk Leipzig		
Ambulante phoniatrich-pädaudiologische Versorgung		
Praxis für Stimm- und Sprachtherapie		
Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)		
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie		

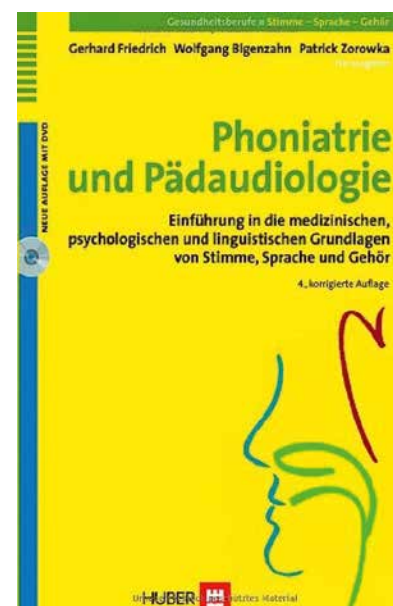
SEMINARE / WEITERBILDUNG

Die PJ-Seminare finden einmal wöchentlich gemeinsam mit den PJ-Studierenden der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde statt. Die genauen Themen und Termine werden Ihnen im Laufe des PJ-Tertials mitgeteilt.

Ansprechpartner: **OA Dr. med. Markus Pirlich**
stellv. Lehrbeauftragter der Klinik für HNO-Heilkunde
Dr. med. Laura Bühning
stellv. Lehrbeauftragte der Klinik für HNO-Heilkunde

PJ-Seminar – Thema	Datum

BUCHTIPPS / LITERATUREMPFEHLUNG



ISBN: 9783456831664



ISBN: 9783131022950

NOTIZEN

A series of 20 horizontal grey bars stacked vertically, intended for writing notes on page 42.A series of 20 horizontal grey bars stacked vertically, intended for writing notes on page 43.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Universitätsklinikum Leipzig
Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-
und Ohrenheilkunde
Sektion Phoniatrie und Audiologie
Liebigstraße 12, Haus 1
04103 Leipzig

Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. Michael Fuchs,
OÄ Dr. Sylvi Meuret,
Antje Pöbneck

Fotos:

UKL, S. Straube

Druck:

Eigendruck

Stand:

Juli 2023



**Universitätsklinikum
Leipzig**

Medizin ist unsere Berufung.

www.uniklinikum-leipzig.de

